

Tersteegen, Gerhard: 41. (1733)

- 1 Ich bin krank vor Liebe. Hoheslied 2, 5
- 2 Du selber, Gotteslieb', hast mich ans Kreuz geschlagen,
- 3 Ich kann mich drüber nicht beklagen;
- 4 Ich fürcht' es nicht, ich lieb' vielmehr die leichte Last,
- 5 Wenn ich bedenk', daß du das Kreuz erwählet hast.
- 6 Ich fühl' nicht seine Härteigkeit,
- 7 Es ist ein freudenvolles Bette,
- 8 Ein Bett, so voller Reinigkeit,
- 9 Als ob man Süßigkeit anstatt der Leiden hätte.
- 10 Schlag nur auf meinen Leib, schon nicht, ei schlage doch,
- 11 Von diesem Lebensholz mich nichts herunterrückt;
- 12 Heft mich nur fest, du hast ja Nägel noch,
- 13 Ich müsse sterben dran, bis meine Seel' entzückt!
- 14 Vom Kreuze fliege auf in meines Gottes Schoß!
- 15 Kreuz, du bist meiner Seele groß.
- 16 Von diesem Platz ich nimmer weiche,
- 17 Bis daß ich sterbend einst des Kreuzes Lohn erreiche.

(Textopus: 41.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58747>)